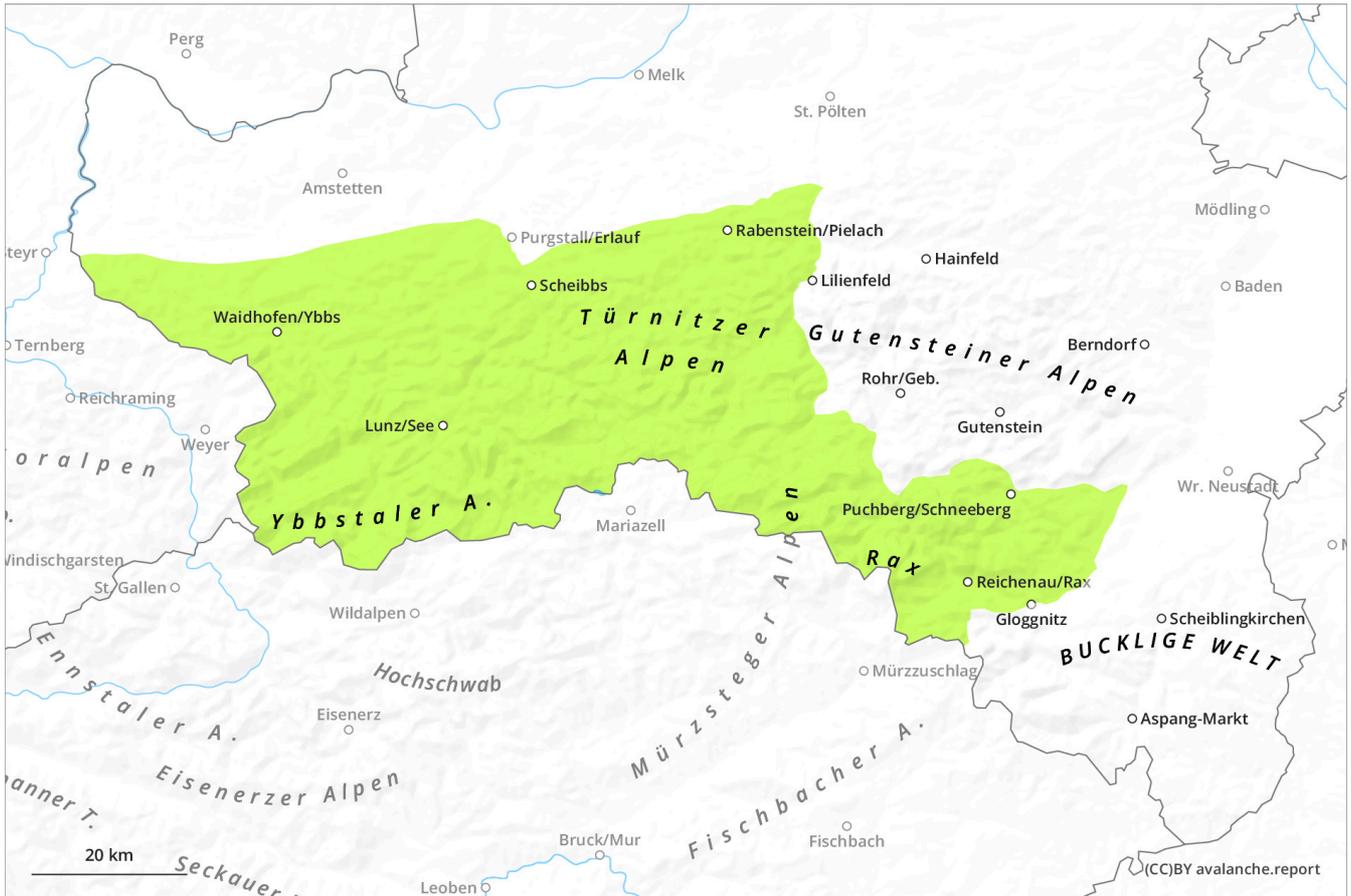




Wenige Gefahrenstellen - Absturzgefahr beachten



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 25. Jänner 2025

Wenig Schnee, die Absturzgefahr steht im Vordergrund

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren wenig Gefahrenstellen. Einzig in schattseitigen Hochlagen können vereinzelt noch meist kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenbereiche befinden sich im Nordsektor.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr steht gegenüber der Verschüttungsgefahr im Vordergrund.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil und für die Jahreszeit ungewöhnlich dünn. Südseitige Hänge und exponierte Stellen oft großteils aper, bzw. hart oder vereist. In Rinnen und Mulden bzw. schattigen Hängen der Hochlagen existiert noch eine nennenswerte Schneedecke. Diese ist durch aufbauende Umwandlung sowie eingelagerte Krusten geprägt, wobei die Störanfälligkeit bzw. eine Bruchausbreitung gering ist. Schattseitig ist die Schneeoberfläche bei ausreichender Kältereserve noch recht locker, sonnseitig in der Früh verharscht, hier weicht sie im Tagesverlauf stellenweise auf. Im Kammbereich ist es hart und teils eisig.

Wetter

Mit einem Warmfrontausläufer ziehen zunächst von Nordwesten nochmals umfangreiche Wolken heran, vorübergehend kann es dabei auch unergiebig regnen, die Schneefallgrenze zieht sich von zunächst knapp 1000m bald bis gegen 1500m Seehöhe zurück. Bald lockert die Bewölkung auf, spätestens am Nachmittag geht sich noch die eine oder andere Sonnestunde aus. Der Wind weht in Kamm- und Gipfelniveau zunächst lebhaft bis kräftig aus West-Nordwest, am Nachmittag lässt er deutlich nach. Die Temperaturen auf 1500m Seehöhe steigen tagsüber an und liegen zu Mittag schon um 2 Grad, am Abend über 5 Grad plus!

Tendenz

Weiterhin keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.